

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 8a - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 19. März 1954

Blatt 412

## Scharlach in Wien:

### Harmlos und immer weniger Erkrankungen

=====

19. März (RK) Den auffallendsten Umstand im Tätigkeitsbericht des Gesundheitsamtes der Stadt Wien für den Monat Februar bildet die Tatsache, daß unter den anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten die Zahl der Scharlachfälle wiederum zurückgegangen ist. Scharlach, der früher zu den gefürchteten und schweren Kinderkrankheiten zählte, war zwar in den letzten Jahren sehr häufig, trat aber nur mehr in einer überaus leichten und harmlosen Form auf. Es gab so gut wie keine Todesfälle mehr. Nun geht auch seit Monaten die Zahl der Scharlacherkrankungen ständig zurück. Während es im Oktober 1953 noch 317 neue Fälle in Wien gab, sank diese Zahl im November bereits auf 272, ging im Dezember weiter auf 255 zurück. Im Jänner 1954 wurden 219 Scharlacherkrankungen verzeichnet und für den Februar sind es nur mehr 170 Scharlachfälle.

Hingegen ist die Zahl der Diphtherieerkrankungen wohl saisonbedingt von 23 auf 34 gestiegen. Die Zahl der Kinderlähmungsfälle blieb mit zwei unverändert. Typhus ist mit 11 Fällen gegenüber 10 im Jänner fast unverändert geblieben. Ein starker Rückgang zeigt sich auch in der Zahl der Ruhrerkrankungen, die von 46 im Jänner auf 7 im Februar sanken. Die Zahl der Keuchhustenerkrankungen ist im Bericht mit 55 angegeben. Sie betrug im Vormonat 64.

Bei einer Gesamtzahl von 14.854 Besuchern betrug die Zahl der Neuuntersuchten in den Tbc-Fürsorgestellen 2.444 (Jänner

2.249), davon wiesen 1.871 eine Tuberkulose auf (Vormonat 1.658). Im Berichtsmonat wurden in den Tbc-Fürsorgestellen insgesamt 8.701 Röntgendurchleuchtungen und 256 Röntgenaufnahmen gemacht. Von den Fürsorgerinnen wurden 5.854 Hausbesuche durchgeführt. Tbc-Schutzimpfungen wurden 3.018 gemacht.

Die Parteienfrequenz der Beratungsstelle für Geschlechtskranke betrug 3.184. Von 567 im Wochendurchschnitt untersuchten Kontrollprostituierten waren 14, von 123 untersuchten Geheimprostituierten 7 venerisch infiziert. Aus ganz Wien wurden 116 Fälle neuer venerischer Erkrankungen gemeldet (Vormonat 145).

In den Gesundenuntersuchungsstellen der Krebsfürsorge wurden insgesamt 673 Personen untersucht, 210 Männer und 463 Frauen. Es wurden hiebei 31 karzinomverdächtige Befunde erhoben. 393 Personen wurden wegen anderweitiger Erkrankungen ihren behandelnden Ärzten zugewiesen, davon 74 Erkrankungen, die erfahrungsgemäß unbehandelt in ein Krebsleiden übergehen können.

In der Sportärztlichen Untersuchungsstelle wurden 227 Sportler untersucht. 167 waren für Leistungssport und 59 für Gesundheitssport geeignet, während 21 vom Leistungssport und einer vom Gesundheitssport zurückgestellt werden mußten.

#### Orchideen auf der Perchtoldsdorfer Heide

#### Ein kleiner Wiener "Nationalpark"

19. März (RK) Das Naturschutzreferat des Kulturamtes der Stadt Wien hat unter der laufenden Nummer 408 wieder ein Naturdenkmal in das Naturdenkmalbuch der Stadt Wien eingetragen. Wie aus einer Kundmachung im "Amtsblatt der Stadt Wien" zu entnehmen ist, handelt es sich dabei um ein 3.985-Quadratmeter großes Stück der Perchtoldsdorfer Heide, das der Stadt Wien gehört.

Die Perchtoldsdorfer Heide stellt eine typische pannonische Felssteppe dar, auf der viele für unser Gebiet seltene Pflanzen vorkommen, wie Federgras oder das heute schon selten gewordene Steinröschen. Als besondere Attraktion

beherbergt die kleine Steppe zwei Orchideenarten, die Ragwurz und die Riemenzunge. Auch die sibirische Glockenblume ist dort zu finden, dann zahlreiche Arten von Küchenschellen, Gamskresse, Hungerblümchen, Hornkräuter, Kugelblume, Heidenröschen, Geißklee, Gliedkraut, Osterglocken und Teufelsauge, Elfengras und Karthäuserglocke, Zwergbuchs, Ginster und Traubenhyazinthen, um nur einige zu nennen.

Auf diesem unter Naturschutz gestellten Gebiet ist es verboten Pflanzen zu beschädigen oder gar auszureißen oder auch nur Teile abzupflücken.

Musikveranstaltungen in der Woche vom 22. bis 28. März:

19. März (RK)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Dienstag 23. März	Brahmssaal (MV) 20.00	Klavierabend Jürg von Vintschger
Mittwoch 24. März	Brahmssaal (MV) 20.00	Klavierabend Walter Panhofer
	Gr.K.H.Saal 11.00	Kulturamt - Theater der Jugend: Aufführung der Tanzspiele "Der Schulmeister" und "Aschenbrödel - einmal anders" (für Schüler)
	Mozartsaal (KH) 19.30	Klavierabend Hans Graf
	Schubertsaal (KH) 19.30	Akademie für Musik u.d.K.: 2.Austauschkonzert der Preis- träger der Musikakademie in Beograd
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Orchesterkonzert unter Leitung von Luise Bilek
Donnerstag 25. März	Gr.M.V.Saal 19.30	Österreichische-Holländische Gesellschaft: Konzert zugunsten der Lawinenopfer; Wiener Sympho- niker, Coor de Groot (Klavier), Dirigent Willem van Otterloo
	Brahmssaal (MV) 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: 6.Abonnement-Liederabend, am Flügel Viktor Graef

19. März 1954

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 415

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Donnerstag 25. März	Mozartsaal (KH) 19.30	Orchesterkonzert; Solistin: Inge Mayerhofer (Klavier)
	Schubertsaal (KH) 19.30	Konzertvereinigung blinder Künstler: Klavierabend Otto Binder
Freitag 26. März	Kammersaal (MV) 19.30	Verband der geistig Schaffenden: Literarisch-musikalischer Abend
	Gr.K.H.Saal 19.30	Wiener Konzerthausgesellschaft: 5.Konzert im Zyklus I "Barock- musik": Collegium musicum Italicum, Dirigent Renato Fasano
	Mozartsaal (KH) 19.30	Tanzabend Hanna Berger
	Schubertsaal(KH) 19.30	Horak-Konservatorium: Klavierabend der Klasse Scholz
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19,00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Konzert der Zweigschulen
Samstag 27. März	Gr.M.V.Saal 15.00	Sendegruppe Rot-Weiß-Rot: Orchesterkonzert der Wiener Sympho- niker; Jaques Klein (Klavier), Dirigent Heinrich Krips
	Mozartsaal (KH) 19.30	Klavierabend Dagmar Bella
	Schubertsaal(KH) 19.30	Schülerkonzert Isclde Riehl
Sonntag 28. März	Gr.K.H.Saal 20.00	Emmerich Kálmán-Konzert
	Mozartsaal (KH) 15.00	Schülerkonzert Anna Lavicka
	Mozartsaal (KH) 19.30	Konzert des Wiener Siemens-Chores

### Schikurse des Landesjugendreferates

=====

19. März (RK) Das Landesjugendreferat Wien führt während der Osterferien vom 10. bis 20. April folgende Schikurse durch:

Kinderschikurse für Kinder von 14 bis 16 Jahren, Zechnerhütte in Kärnten, Zauchsee - Radstädter Tauern. Jugendschikurse, Hochwildalm - Kitzbühler Alpen, Naßfeld - Goldberggruppe.

Anmeldungen können im Landesjugendreferat Wien 9., Währinger Straße 39, täglich von 8 bis 15 Uhr, Telephon A 24-5-90/77 vorgenommen werden.

Die Wiener Parks in Frühlingsstimmung  
=====Ringelspiel, Tierschaukeln und Feuerwehrautos

19. März (RK) Der harte Winter mit seinen tief unter dem Durchschnitt geratenen Kältegraden hat heuer den Frühlings- einzug in den städtischen Parkanlagen etwas verzögert. Wenn auch der erste Frühlingstag heuer nicht das altgewohnte Bild bieten wird, kann es sich doch nur um eine Verspätung von wenigen Tagen handeln. Spaziergänger konnten bereits die ersten Anzeichen des Frühlings bemerken: das Holz des Hart- riegels ist bereits rot und gelb gefärbt, der Seidelbast blüht und aus den aufgelockerten Beeten kommen schüchtern die Spitzen der Tulpenblätter heraus.

Das Ausmaß der Frostschäden ist erfreulicherweise nicht so arg wie man befürchtete. Nicht angehäufelte Rosenstöcke wurden fast alle Opfer des Frostes. In den Wiener Parkanlagen sind dank der Vorsorge der städtischen Gärtner nur wenige Kulturen erfroren. Die großen Rosenanlagen vor dem Westbahn- hof und auf dem Aspernplatz mit rund 10.000 Buschrosen haben die Tücken des Winters gut überstanden.

Vom richtigen Saisonbeginn in den Wiener Parkanlagen trennen uns nur noch wenige Tage. Am 1. April werden die öffentlichen Spielplätze der Stadt Wien ihren Betrieb auf- nehmen, auch heuer wieder mit vielen Überraschungen für die kleinen Parkbesucher. Im Stadtpark erwartet sie ein neues Ringelspiel und in der Venediger Au stehen Schaukeltiere be- reit. Ganz große Attraktionen wird es im Kongreßpark in Sand- leiten und im Türkenschanzpark geben. Die Feuerwehr der Stadt Wien hat sich nämlich entschlossen, dem Interesse der Herren Buben für die Feuerwehr Rechnung zu tragen. Sie hat zwei ihrer Feuerwehrauto-Veteranen für die Spielplätze zur Verfügung ge- stellt. Es besteht kein Zweifel, daß dieser Entschluß des Feuerwehrkommandos großen Anklang finden wird, auch wenn es sich dabei nicht gerade um die Magirusleiter handelt.

Pferdemarkt vom 18. März  
=====

19. März (RK) Aufgetrieben wurden 9 Pferde, davon 3 Fohlen. Als Schlächterpferde wurden 5 verkauft, unverkauft blieben 4. Herkunft der Tiere: Wien 3, Burgenland 6.

Mitgliederversammlung  
=====der Arbeitsgemeinschaft der österreichischen Gemeinwirtschaft  
=====

19. März (RK) Heute nachmittag hielt im Stadtsenats-sitzungssaal des Wiener Rathauses die Arbeitsgemeinschaft der österreichischen Gemeinwirtschaft ihre diesjährige Mitgliederversammlung ab. Der Präsident der Arbeitsgemeinschaft, Bundesrat Beck, begrüßte unter den Anwesenden Bürgermeister Jonas, den Generalsekretär des Österreichischen Städtebundes Bundesrat Riemer sowie den Vertreter der Kammer Grünwald.

Bürgermeister Jonas begrüßte die Versammlung im Namen der Stadt Wien und als Obmann des Österreichischen Städtebundes. Er verwies auf die Tatsache, daß sowohl die großen als auch die kleinen Gemeinden immer mehr in die Gemeinwirtschaft getrieben werden und daß diese Tendenz auch in der gesamten Kommunalwirtschaft Europas immer deutlicher in Erscheinung trete. Er stellte mit Genugtuung fest, daß die Gemeinwirtschaft mit allen ihren großen Vorteilen in Österreich eine breite Entwicklung verzeichnen konnte. Den Menschen, dem kulturellen und wirtschaftlichen Fortschritt zu dienen, bezeichnete er als die wichtigste Aufgabe der Arbeitsgemeinschaft. Bürgermeister Jonas wünschte dem Gedanken der Gemeinwirtschaft weitere Erfolge.

Anschließend berichtete der Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Dipl. Ing. Pröbsting über die umfangreiche Tätigkeit der Institution in den vergangenen Monaten. Die Versammlung beschäftigte sich dann mit gemeinwirtschaftlichen Fragen, genehmigte unter anderem die Abänderung der Statuten und nahm die Wahl des Vorstandes vor. Zum Präsidenten der Arbeitsgemeinschaft wurde wieder Bundesrat Direktor Beck gewählt.